

ETN

Projektträger
Energie · Technologie · Nachhaltigkeit

Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



RegioCluster.NRW

Gesucht: Die besten Ideen für Cluster in den Regionen
Informationsveranstaltung zum 2. Wettbewerbsaufruf

Dezember 2009

Ziel2.NRW

Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

www.ziel2.nrw.de
www.wirtschaft.nrw.de



Wettbewerbe bei ETN im Landesauftrag

Aufgaben:

Wettbewerbsdurchführung

Antragsbearbeitung

Bewilligung

Projektbegleitung

Wett-
bewerbe:





Zielgruppen / -initiativen

Merkmale eines Regio-Clusters

- räumlich konzentriertes Netzwerk (Branche, Wertschöpfungskette, Technologie, ...)
- frei zugängliche Kooperation (Wettbewerb bleibt erhalten)
- Teilraum von NRW als Clusterstandort
- Clustermanagement-Organisation
- kein NRW-Cluster- und Querschnittswettbewerbs-Thema
(Auflistung unter www.ziel2.nrw.de und www.exzellenz.nrw.de)



Teilnehmer und Fördergegenstand

Auf- und Ausbau des Clusters (Netzwerkaktivitäten)

- Organisation (Verein,...)
- Mitgliederbetreuung
- Veranstaltungen
- Erfahrungsaustausch
- Strategien

Umsetzung von Projekten (Clusterprojekte)

Maßnahmen zur

- Wettbewerbsfähigkeit
- Innovationsfähigkeit
- Beschäftigungsfähigkeit

Inhalte

Förderempfänger

Unternehmen
Bildung/Forschung
Multiplikatoren
Gebietskörperschaften
Clusterinitiative (Verein...)

vertreten
durch:

Clustermanagement

ETN

Projekträger Energie · Technologie · Nachhaltigkeit



Beispiel (fiktiv): Ausbau eines Clusters

Forst- und Sägewerkskooperation

Bisher: u. a. Maschinenring, Preisbeobachtung, Waldbauernberatung.

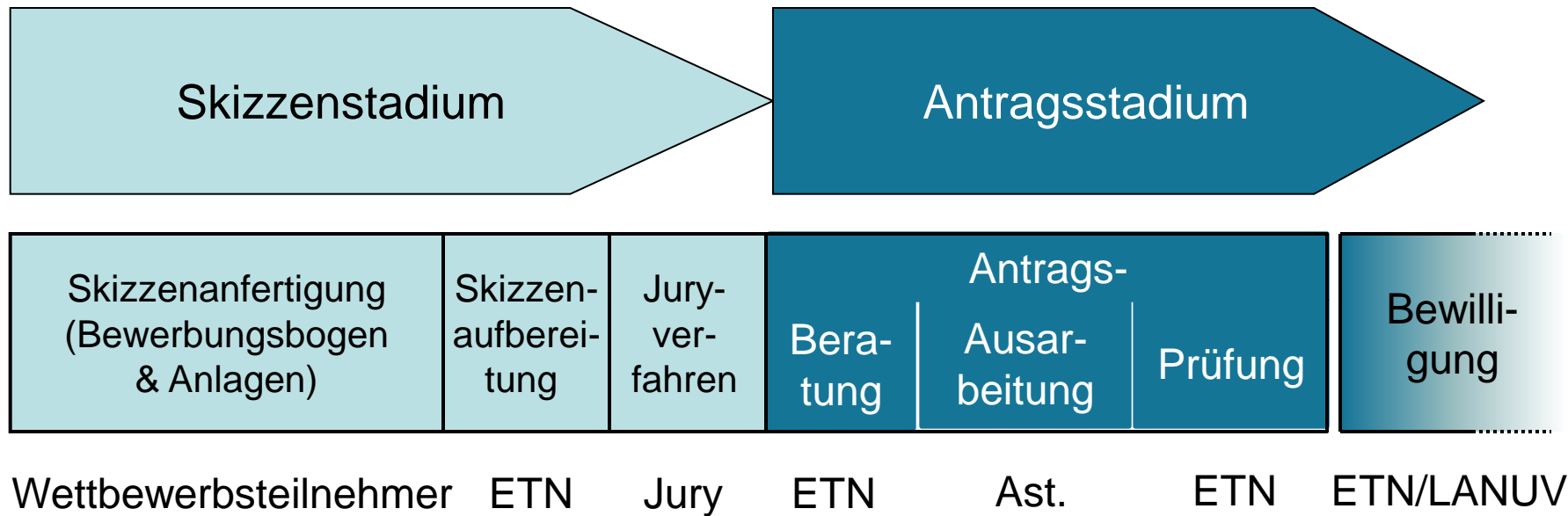
Leitziel: neue Zielgruppen und Absatzmärkte.

	Teilziele	Maßnahmen	Wer?
Teilprojekte	Holz aus Kleinprivatwäldern	Waldnutzer-Analyse, Mitgliederakquise	Forstwissenschaftler (Auftrag)
	moderne Holzkultur in der Bauwirtschaft	Clustermarketing (Ausstellungen,...)	Handwerkerkooperation; Planungsbüro
	Energieeffizienz durch Holz	Vernetzung mit anderen Clustern	Hochschule
	Umsetzungsprojekte	<ul style="list-style-type: none">• Handlungsfeld-Entwicklung• Multiplikatoren-Vermittlung• „Clusterkataster“ (Internet-Profile)• Moderation AufbaugemeinschaftRegionales Informationszentrum	Clustermanagement



2-stufiges Verfahren

30.11.2009 → 08.03.2010 → ab Juni 2010





Bewerbungsbogen

Checkliste für die Erstellung des Beitrags

Koordinator, Projektpartner

Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

Bewerbungsbogen
RegioCluster.NRW

Ziel2.NRW
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

EUROPAISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

4

2. Angaben zum Projektkoordinator und zu den Projektpartnern

Bitte tragen Sie hier die Daten für Ihr Unternehmen und alle weiteren Projektpartner ein. Projektpartner sind nur diejenigen Institutionen, die im Rahmen des Vorhabens eine Förderung beantragen werden.

Sofern mehr als drei Projektpartner in ein Verbundprojekt eingebunden sind, fügen Sie die erforderlichen Angaben zu den weiteren Projektpartnern bitte auf einem gesonderten Blatt bei. Bei Verbundprojekten ist nur ein Bewerbungsbogen auszufüllen und einzureichen.

Projektkoordinator (PK)		
Name des Unternehmens bzw. der Institution		
Rechtsform		
Name des/der Vertretungsberechtigten		
Kontaktperson/Projektleiter		
Straße/Hausnummer		
PLZ/Ort		
Telefon		
Telefax		
E-Mail		
Internet		
Umsatz/Bilanzsumme (die 2 letzten Jahre)	200__ : € / €	
	200__ : € / €	
Anzahl Beschäftigte		davon Frauen:

5

Projektpartner (P1)		
Name des Unternehmens bzw. der Institution		
Rechtsform		
Name des/der Vertretungsberechtigten		
Kontaktperson/Projektleiter		
Straße/Hausnummer		
PLZ/Ort		
Telefon		
Telefax		
E-Mail		
Internet		
Umsatz/Bilanzsumme (die 2 letzten Jahre)	200__ : € / €	
	200__ : € / €	
Anzahl Beschäftigte		davon Frauen:

Projektpartner (P2)		
Name des Unternehmens bzw. der Institution		
Rechtsform		
Name des/der Vertretungsberechtigten		
Kontaktperson/Projektleiter		
Straße/Hausnummer		
PLZ/Ort		
Telefon		
Telefax		
E-Mail		
Internet		
Umsatz/Bilanzsumme (die 2 letzten Jahre)	200__ : € / €	
	200__ : € / €	
Anzahl Beschäftigte		davon Frauen:

Bei mehr als drei Projektpartnern fügen Sie die erforderlichen Angaben zu den weiteren Partnern bitte auf einem gesonderten Blatt bei.

erhältlich unter: www.ziel2.nrw.de und www.fz-juelich.de/etn



Projekträger Energie · Technologie · Nachhaltigkeit



Bewerbungsbogen

Projektbeschreibung / Ideenskizze

6

3. Projektbeschreibung

Bitte fügen Sie dem Bewerbungsbogen eine Projektbeschreibung bei. Die Projektbeschreibung sollte nicht mehr als 8 Seiten (Arial, 11 Punkt, 1,5-facher Zeilenabstand) umfassen. Für die Beschreibung Ihres Projektes orientieren Sie sich bitte an der folgenden Gliederung:

1. Ausgangslage und Bezugsraum des RegioClusters

Die Beschreibung sollte den Cluster/das Netzwerk charakterisieren (Kooperation von Unternehmen und Institutionen z.B. einer Wertschöpfungskette, einer Technologie oder einer bestimmten Wertschöpfungsstufe), seine räumliche Abgrenzung fachlich herleiten (Konzentration z.B. von Umsatz und Beschäftigten des RegioClusters im Vergleich zu NRW/Bund/EU) und den Status Quo (Vorarbeiten, Clustermanagement, bisherige Aktivitäten) skizzieren.

2. SWOT-Analyse, Strategie und Ziele

Eine stichpunktartige Stärken-Schwächen/Chancen-Risiken-Übersicht (SWOT-Matrix) sollte den Projektanlass verdeutlichen. Daraus abgeleitet sind die Konzeption und (Teil-) Ziele des Vorhabens zu beschreiben.

Beispiel für eine SWOT-Matrix:

	Positiv	Negativ
<u>Interne Betrachtung</u>	Stärken: • ...	Schwächen: • ...
<u>Externe Betrachtung</u>	Chancen: • ...	Risiken: • ...

3. Arbeitsplan (Arbeitspakete)

Die Beschreibung sollte die konkreten Maßnahmen und deren Dauer, das methodische Vorgehen, die gewählten Instrumente und die erwarteten (Zwischen-) Ergebnisse darstellen. Die Arbeitspakete (=zeitlich und/oder inhaltlich abgrenzbare Teilbausteine) sollen sich in den Arbeits-, Zeit- und Ausgabenplänen (AZA, s. Anhang 1) wiederfinden. Bei Verbundprojekten sollte dargelegt werden, welcher Partner einzelne Arbeitsschritte übernimmt bzw. wie sich die geplante Arbeitsteilung darstellt.

4. Projektzugang, Ergebnisverwertung und Übertragbarkeit auf Dritte

Die Beschreibung sollte Aussagen zu der Art und den Konditionen für den Zugang zum Projekt und zu den Ergebnissen (Verwertungswege) sowie zur Übertragbarkeit auf Dritte darstellen (siehe auch Abschnitt 4 des Wettbewerbsaufrufes).

5. Notwendigkeit der Zuwendung

Hier sollte beschrieben werden, warum das Projekt nicht ohne Förderung finanziert werden kann. Dabei ist insbesondere auch darzustellen, wie die Initiative nach Auslaufen der Förderung weitergeführt wird.

Gliederung:

1. Ausgangslage und Bezugsraum des Regio-Clusters
2. SWOT-Analyse, Strategie und Ziele
3. Arbeitsplan (Arbeitspakete)
4. Projektzugang, Ergebnisverwertung und Übertragbarkeit auf Dritte
5. Notwendigkeit der Zuwendung

Anlage nicht vergessen !



Bewerbungsbogen

Allgemeiner Beitrag zum Ziel 2 - Programm

7

4. Beitrag des Projekts zu den Zielen des Ziel 2-Programms

Bitte stellen Sie den Beitrag Ihres Projektes zu den Zielen des Ziel 2-Programms dar (Erläuterungen im Abschnitt Fünf des Wettbewerbsaufrufes). Versuchen Sie die Effekte möglichst quantitativ und nur ausnahmsweise qualitativ darzulegen. Ihr eigener Textbeitrag soll nicht mehr als zwei Seiten (insgesamt maximal 3 Seiten) übersteigen. Bei weitergehendem Ausführungsbedarf kann auf die Arbeitspakete der Projektbeschreibung (siehe Abschnitt 3) verwiesen werden.

4.1 Grundlegende Ziele des Ziel 2-Programms

4.1.1 Beitrag des Vorhabens zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit
4.1.2 Beitrag des Vorhabens zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
4.1.3 Beitrag des Vorhabens zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen

4.2 Beitrag zu den Querschnittszielen des Ziel 2-Programms

4.2.1 Beitrag zur Unterstützung der Chancengleichheit von Frauen und Männern und zur Nichtdiskriminierung
4.2.2 Beitrag zur Unterstützung der umweltgerechten Entwicklung (Nachhaltigkeit)

4.3 Beitrag zu den spezifischen Zielen des Wettbewerbs

4.3.1 Auswirkungen auf die Stärkung der Wertschöpfungskette des RegioClusters
4.3.2 Wissens- und Know-how-Transfer zum Nutzen der Wirtschaft
4.3.3 Struktur der Cluster-Initiative
4.3.4 Kompetenz der Akteure
4.3.5 Fähigkeit zur Selbstträgerschaft
4.3.6 Strategie und Maßnahmen
4.3.7 Umsetzbarkeit des Konzepts
4.3.8 Überzeugendes Monitoring- und Evaluierungskonzept

Grundlegende Ziele (40 %):

- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Verbesserung der Innovationsfähigkeit
- Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen

Querschnittsziele (10 %):

- Unterstützung der Chancengleichheit
- Unterstützung der umweltgerechten Entwicklung



Bewerbungsbogen

Beitrag zu den wettbewerbsspezifischen Zielen

Wettbewerbsspezifische Ziele (50 %)

- Auswirkungen auf die Stärkung der Wertschöpfungskette des Regio-Clusters
- Wissens- und Know-how-Transfer zum Nutzen der Wirtschaft
- Struktur der Cluster-Initiative
- Kompetenz der Akteure
- Fähigkeit zur Selbstträgerschaft
- Strategie und Maßnahmen
- Umsetzbarkeit des Konzepts
- Überzeugendes Monitoring- und Evaluierungskonzept

7

4. Beitrag des Projekts zu den Zielen des Ziel 2-Programms

Bitte stellen Sie den Beitrag Ihres Projektes zu den Zielen des Ziel 2-Programms dar (Erläuterungen im Abschnitt Fünf des Wettbewerbsauftrages). Versuchen Sie die Effekte möglichst quantitativ und nur ausnahmsweise qualitativ darzulegen. Ihr eigener Textbeitrag soll nicht mehr als zwei Seiten (insgesamt maximal 3 Seiten) übersteigen. Bei weitergehendem Ausführungsbedarf kann auf die Arbeitspakete der Projektbeschreibung (siehe Abschnitt 3) verwiesen werden.

4.1 Grundlegende Ziele des Ziel 2-Programms

4.1.1 Beitrag des Vorhabens zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit
4.1.2 Beitrag des Vorhabens zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
4.1.3 Beitrag des Vorhabens zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen

4.2 Beitrag zu den Querschnittszielen des Ziel 2-Programms

4.2.1 Beitrag zur Unterstützung der Chancengleichheit von Frauen und Männern und zur Nichtdiskriminierung
4.2.2 Beitrag zur Unterstützung der umweltgerechten Entwicklung (Nachhaltigkeit)

4.3 Beitrag zu den spezifischen Zielen des Wettbewerbs

4.3.1 Auswirkungen auf die Stärkung der Wertschöpfungskette des RegioClusters
4.3.2 Wissens- und Know-how-Transfer zum Nutzen der Wirtschaft
4.3.3 Struktur der Cluster-Initiative
4.3.4 Kompetenz der Akteure
4.3.5 Fähigkeit zur Selbstträgerschaft
4.3.6 Strategie und Maßnahmen
4.3.7 Umsetzbarkeit des Konzepts
4.3.8 Überzeugendes Monitoring- und Evaluierungskonzept



Bewerbungsbogen

Arbeits-, Zeit- und Ausgabenplan, Finanzierung

Anhang 1: Arbeits-, Zeit- und Ausgabenplan (Muster)

Hinweis: eine leere und erweiterbare Vorlage für Ihre Tabellenkalkulation kann unter www.fz-juelich.de/etn heruntergeladen werden.

AP- Nr.	Arbeitsprogramm / Kurzbeschreibung der Arbeitspakete (AP)	Leistungserbringer	Personal			Sachausgaben (Erläuterung in Spalte 12)				Erläuterung Sachausgaben	
			Zahl und Qualifikation	Stunden- gesamt [h]	Stunden- satz [€]	Ausgaben	Fremd- leistungen	weitere Sach- ausgaben	Reise- ausgaben		Investitionen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 Clusterauf- und -ausbau											
1.1	Aufbau Geschäftsstelle und Mitgliedererhaltung	PK	1 GF	30	45,00€	1.350,00 €				800,00 €	PC, Monitor, Drucker
			1 Bürokrf.	150	25,00€	3.750,00 €					
1.2	Strategiefrage und Zielgruppenanalyse	P1	1 Wiss.	600	35,00€	21.000,00 €		3.300,00 €			Porto (6000x0,55 €)
1.3	20 Mitgliederakademiebesuche	PK	1 GF	100	45,00€	4.500,00 €	12.000,00 €			240,00 €	Stunde Shift-Analyse
1.4	10 Vernetzungsworkshops	P2	5 Moderator	240	40,00€	9.600,00 €		4.000,00 €			20 Unternehmen (40 km, 0,30 €/km)
2 Clustermanagement-Projekte											
2.2	(Handlungsfeld ...)	PK	1 GF								
2.3	(Handlungsfeld ...)	PK	1 GF								
...								
...								
...								
X Monitoring und Evaluation											
X.1	Steuerungsgruppe	PK									
X.2	Projektdokumentation	PK									
Zwischensumme						40.200,00 €	12.000,00 €	7.300,00 €	240,00 €	800,00 €	
Gemeinkosten (10 %)							4.020,00 €				
Gesamtbetrag										64.560,00 €	

zu 1) Bei Selbständigen („Freiberufler“) und Personengesellschaften sind nur die Personalausgaben von beschäftigten Arbeitnehmern zuwendungsfähig. Ein Ansatz von kalkulatorischem Unternehmerrisiko ist ausgeschlossen. Personal, welches aus dem Etat öffentlicher Institutionen (Gemeinde/Verwaltung) finanziert wird ist i. d. R. nicht zuwendungsfähig.

ggf. Erläuterungen: _____

Arbeits-, Zeit- und Ausgabenplan

- Konkretisierung des Arbeitsplans innerhalb der Projektbeschreibung
- Übersicht zum Zeiteinsatz
- Plausibilisierung der geplanten Ausgaben

5. Finanzierungsplanung des Projekts

Die Finanzierung setzt sich aus dem Eigenanteil des/der Zuwendungsempfänger/in, ggf. Drittmitteln und der beantragten Förderung zusammen.

Name d. Institution oder d. Unternehmens (kurz)	Ausgaben gesamt		Eigenmittel		Drittmittel ¹		Förderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %
PK		100						
P1		100						
P2		100						
P3		100						
P4		100						
...		100						
Summen in €		100						

PK = Projektkoordinator P1 = Partner 1, ..., Pn= Partner n

Zu 1) Drittmittel: „Zweckgebundene Spenden sind als Einnahmen zu berücksichtigen. Die Bewilligungsbehörde kann für den Einzelfall [...] bestimmen, dass sie für die Bemessung der Zuwendung außer Betracht bleiben, soweit der Zuwendungsempfängerin oder dem Zuwendungsempfänger ein aus eigenen Mitteln zu erbringender Eigenanteil i.H.v. 10.v.H. der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben verbleibt [...]“ (Nr. 2.4.3 zu § 44 der LHO).

Finanzierungsplan

- Schlüsselte die Herkunft der Eigen- und Drittmittel auf
- Entspricht Bestätigungen aller Mittelgeber (Pflichtanlagen des Bewerbungsbogens)
- Dient der Kalkulation der Förderung (=Finanzierungslücke)





Förderzugang / Beihilfe

Welcher Förderzugang ist für unser Thema geeignet?

- FIT-Richtlinie
- De Minimis-Regelung
- Bundesregelung Kleinbeihilfen
- Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm NRW

→ Texte zu finden unter: <http://www.fz-juelich.de/etn/formularschrank>

Die Zuwendungen können eine staatliche Beihilfe darstellen, daher werden die Projekte vor ihrer Bewilligung auf ihre wettbewerbs- und beihilferechtliche Relevanz geprüft.



Art, Umfang und Höhe der Zuwendungen

- Projektförderung, Laufzeit grundsätzlich max. 3 Jahre
- Zuwendung (Zuschuss) nach §§ 23,44 LHO als Anteilsfinanzierung
- Bemessungsgrundlage der Zuwendung sind zuwendungsfähige Ausgaben (nicht Kosten):
 - Personalausgaben (inkl. nachweisbarer projektbezogener Gemeinkosten, z.B. Miete, Telefon, etc.)
 - Sachausgaben: Fremdleistungen (von Dritten), weitere Sachausgaben (z.B. Beschaffungsaufträge, Verbrauchsmaterialien, ...), Reiseausgaben, Investitionen (zwingend für Projekt notwendige Gebrauchsgegenstände)
- Der EU-Anteil der Zuwendung erfolgt aus EFRE-Mitteln

Detailfragen? siehe EFRE-Förderhandbuch auf ww.ziel2.nrw.de



Fazit: Was ist neu / besser / anders?

2007/2008



RegioCluster.NRW
Gesucht: Die besten Ideen
für Cluster in den Regionen
Wettbewerbsaufruf

2009/2010



RegioCluster.NRW
Gesucht: Die besten Ideen
für Cluster in den Regionen
2. Wettbewerbsaufruf

Potenzial zum NRW-Cluster	„Kleine Pflänzchen“
Alle Cluster-Kooperationsprojekte	Clustermanagement-Projekte
Themen des MWME (kein Holz...)	Grundsätzlich offen
10 Seiten Skizze + Leitfaden	Bewerbungsbogen
Grundsätzlich 50 % Förderung	Förderintensität gemäß Förderregelungen
Keine Zeitbegrenzung	Antragsunterlagen nach 8 Wochen
Mind. 3 Unternehmen im Verbund	Mind. 3 finanzierende Unterneh- men im Verbund

ETN

ETN

Projektträger
Energie · Technologie · Nachhaltigkeit

Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**

Dezember 2009

**Telefonische und persönliche
Beratung zum Wettbewerb:**

Forschungszentrum Jülich
Projektträger ETN
Karl-Heinz-Beckurts-Straße 13
52428 Jülich

Jutta von Reis, Stefan Berghaus

Tel.: 02461 690 – 601 (o. -568)

RegioCluster@fz-juelich.de

www.fz-juelich.de/etn



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

www.ziel2.nrw.de
www.wirtschaft.nrw.de